

Abſchrift aus der Handſchrift der Königl. Bibliothek zu Berlin: F. Nicolai Briefwechſel 12.
 (Original in 4^o)
 Berlin den 10^{ten} Septembe 1783.

P. N. 7196

7124094

Holgaboſnus Juv.
 Geyſſerſchens Juv.

Da eine Perſon von meiner Bekantſchaft, welche in Hanno-
 vier aufgeſehen iſt, an der deutſchen Bibliothek, wovon ich iſt
 einige Teile zum Einſchlepen verſchafft; das beſteſte Vergewiſſen
 gefunden, und mich gebeten hat, Sie um einen billigen Preis
 das ganze Werk zu befragen: ſo kann ich nicht beſſer thun, als
 mich an Sie. Holzab. zu wenden, und dieſelben zu verſuchen,
 wie eine Gelegenheit anzunehmen, wo ich dazu um den billigen
 ſten Preis gelangen könnte. Damit Sie. Holzab. nicht wegen
 Konſtanzigkeit im Lazarett, wovon ich dem Augenſchein ſie ſieht, ob-
 wol ich mein Verſtänd, auf mich zuwenden ſehen könnte, in
 Vergewiſſen mögen, ſo ſoll die Annahme zur Bezahlung
 ſogleich mit Abgang des Werks erfolgen, über welche ſpätere
 Umſtände ich der geeignete Ortswort hervorste. Wenn Verſtänd
 ſich iſt gewiß nicht verſtehen, u. woda ſolche das ſelbſt abzugeben,
 ſobald die reſten unzureichlichen Koſten meiner neuen Be-
 ſtimmung beſtanden ſeyn werden. — Es gibt kein
 altes Juſtitz der ſieſigen Welt, welche ſich nicht erſucht, Sie
 Kaiser zu beſuchen. Dieſer Vorſatz ſtellt ſich mir in dieſem Augenblick
 noch beſteht, als ſonſt, weil ich geſtern Abend darüber im Verſtänd
 geſagt habe, welche ſie ſelbſt erſucht werden können. Dieſe iſt
 gewiß, als die beſteſte Verſicherung, mit welcher ich die Sache zu ſagen
 Sie. Holzab.

Von Nicolai's Juv.
 auf der 1. Seite des
 Originals:
 — 18 — 34
 — 54 — 81 — 81
 ant — 2 2:16
 2 — 3 4:8
 3 — 6 7:—
 4 2 3
 88

37 22
 54 22
 17 11
 78 7:8
 7 62.8
 2:20
 65:4
 2:20
 68.—

Für 24 Species Ducaten
 oder 68 ſe Cour. Gold.
 gegen hiesige Bezahlung
 will ich ab laſſen.

Clements Legat Rath
 in. Geiſtlich. Ruffland.

ganz ergebenster Diener
 (Grs.) Clementz.

Von Nicolai's Juv. auf der 2. Seite des
 Originals:

1783. 20 Sept
 Clements
 Wien.
 23 Aug.

Amſam Adreſſe:
 A Monsieur
 Monsieur Nicolai
 à Berlin

